

Vernehmung der Schenkwirthe die gewöhnliche Consumtion wohl erfahren. Diese Leute pflegen auch Bierbücher zu haben, in welche das Bier von jedem Gebraue eingeschrieben wird. Es kommt aber immer darauf an, ob auch die Brauerey in so gutem Stande ist, daß bey dem besten Biere die Consumtion nicht stärker seyn würde. Denn sonst erforscht man zwar den jetzigen Absatz, aber nicht den möglich wahren. Hierüber müssen also die Schenkwirthe und Vorgesetzten der Gemeinen ebenfalls vernommen werden, ob nemlich es an Biere fehle, und bey gutem Biere nicht noch mehr abzusetzen stehe. Die außerordentliche Consumtion auf Kindtaufen und Hochzeiten kann man nach vorhergenommenen Extrakten aus den Kirchensbüchern, durch Vernehmung der Dorfvorgesetzten dergestalt erforschen, daß man genau nachfrägt, ob es gebräuchlich ist, daß die Leute hierzu Bier einziehen. Ist nun aber keine Zwangbrauerey da, sondern es hängt alles oder das mehreste von freywilligen Abnehmern ab, dann ist es schwer, den Absatz zu erforschen, vorzüglich den, wie er seyn könnte. Denn durch die eidliche Abhörung des Braumeisters kann man nur erfahren, wie viel Gebraue etwa jährlich gethan werden, um darnach einen Durchschnitt zu machen.

S. 28.

In den Städten, wo die Accise-Register genau geführt werden, ist die Sache durch Accise-Register-Auszüge leichter zu erforschen, wenn auch keine Zwangbrauerey da ist. Bey den Aemtern aber wird gewöhnlich die Pacht mit Einschluß der Accise entrichtet.

S. 29.

Sind richtig geführte Brau-Register da: so könnten dieselben in allen Fällen die Erforschung leichter machen. Allein die Vorsicht, die schon mehrmalen in Betracht solcher Register empfohlen ist, muß auch bey diesen beobachtet werden. Sie können auch überdem nur zeigen, wie viel bisher abgesetzt ist, nicht aber, wie viel abgesetzt werden kann. Und deshalb ist es so wie bey dem in dem vorhergehenden S. 27. angezeigten Erforschungsmittel unumgänglich notwendig, den Zustand der Brauerey auf das genaueste zu untersuchen. Denn auch da, wo die Bierpreise nach den Fruchtpreisen erhöht werden, wird die Brauerey aus falschen Grundsätzen und Bequemlichkeit nicht selten vernachlässigt. Muß das Bier aber, wie es sich wohl hin und wieder findet, beständig für einen billigen Mittelpreis verkauft werden, da ist eine vorsichtige und genaue Erforschung desto nöthiger,

ger,